

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

die uns nun vorliegenden Zahlen für den Haushalt 2018 zeigen, dass sich die Finanzen unserer Stadt auf einem guten Weg befinden:

Nach den letzten Berechnungen ist von einem Überschuss in Höhe von 346.000 € auszugehen, das sind fast 64.000 € mehr als bei der Haushaltseinbringung. Außerdem lässt die Entwicklung erhoffen, dass die Defizitbeträge von ca. 15,5 Millionen € bis zum Jahresende auf unter 10 Millionen zu verringern sind.

Auch die Senkung der Kreisumlage auf 51 Punkte und die wesentlich erhöhen Beiträge des Landkreises zu den Kosten der Kindertagesstätten lassen eine positive Zukunftsentwicklung erwarten.

Insgesamt bietet uns dies die Chance, zahlreiche Projekte für unsere Stadt zu verwirklichen, die für unsere Kinder, die Wirtschaft, die Familien und den Sport Voraussetzungen schaffen, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Ein wichtiges Ziel ist es, unseren Kindern hier vor Ort im Mittelzentrum Soltau gut ausgestattete und gut erreichbare Bildungseinrichtungen von der Krippe bis zum qualifizierten Schulabschluss vorzuhalten und anzubieten. Gerade im Hinblick auf eine-erfreulicherweise- wachsende Einwohnerzahl ist dies eine große Aufgabe.

Die CDU-Fraktion freut sich darüber, dass der Bau eines modernen Krippen-/Kita-/Grundschulprojektes am Buchhopsweg/ Ecke Stalmanstr. an der Stelle der bisherigen Pestalozzischule auf den Weg gebracht worden ist.

Bereits seit 2012 favorisiert die CDU eine solche Schwerpunktbildung im Rahmen von „Bildungszentren für das 1.Lebensjahrzehnt“.

Auch die geplante Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule berücksichtigt die zukünftige Entwicklung.

Wir brauchen außerdem dringend weitere Kita-Plätze, die nicht nur in unserer Stadt fehlen. Gerade auch die Zusage der Landespolitik, für kostenfreie Kitaplätze sorgen zu wollen, wird für steigende Nachfrage sorgen. Allerdings sollte das Land dann aber auch vor Augen haben, dass der die Musik bezahlt, der sie bestellt! Das Land muss in die Pflicht genommen werden, diese

freundlichen Zusagen zu finanzieren, Städte, Gemeinden und Landkreise können das nicht leisten!

Die Stadt Soltau hat auf diese Entwicklung bereits reagiert und baut an der Winsener Straße eine weitere Kindertagesstätte.

Es ist dem Fachbereich um Herrn Körtge zu danken, der sich stets um die Aktualisierung der Bedarfe für unsere Bildungseinrichtungen kümmert, um den zukünftigen Anforderungen entsprechend planen zu können, da ist Soltau oft Vorreiter im Landkreis.

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt zeigt seit Jahren eine steigende Tendenz, es siedeln sich auch weiterhin höchst attraktive Unternehmen bei uns an oder es vergrößern sich bereits bestehende Gewerbebetriebe.

Wir alle wissen, dass wir dies in erster Linie der vorausschauenden und frühzeitigen Planung des Geschäftsführers der AWS und ersten Stadtrats, Herrn Cassebaum, zu verdanken haben, der dabei von den anderen Mitarbeitern der AWS wie beispielsweise Herrn Hornbostel und Frau Kohlhaus unterstützt wird.

Gerade im Hinblick auf ähnlich große Städte im Heidekreis, die im Wettbewerb um die Ansiedlung zukunftssträchtiger Wirtschaftsbetriebe in Konkurrenz zu Soltau stehen, muss oft schnell und sensibel gehandelt werden, um solche Unternehmen an unsere Stadt zu binden.

Die erfolgreiche Tätigkeit der AWS führt immer wieder dazu, dass Soltau da die Nase vorn hat, hierfür sprechen wir wiederum unseren Dank aus.

Ja und nun zu den Entwicklungen unserer Baugebiete.

Hier ist die CDU-Fraktion mit der Arbeit der Verwaltung nicht zufrieden. Es mag sein, dass die Beschaffung von Bauland derzeit schwierig ist. Dann müssen eben auch einmal unkonventionelle Wege beschritten werden mit dem Ziel, die große Nachfrage an Bauland und Wohnraum in unserer Stadt zu befriedigen. Es kann und wird für Soltau keine gute Entwicklung sein, wenn wir zwar bei der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze einsame Spitze im Landkreis sind, aber bei der Gestellung von Bauplätzen und Wohnraum deutlich hinterherhinken.

Wer mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch ist, weiß, dass hier der Schuh drückt. Dies gilt nicht nur für Neubürger bzw. potentielle Neubürger, sondern auch für die Einheimischen. Selbst in der Soltauer Wirtschaft wird die

Bauland- und Wohnraumsituation durchaus kritisch gesehen- vor allem im Hinblick auf die Anwerbung von Fachkräften.

Und so erstaunt es schon, dass sich hier gerade die SPD-Fraktion der Realität verschließt , die große Nachfrage ignoriert und offensichtlich überholten Konzepten nachhängt. Es ist die Stadt Hamburg mit ihrem SPD- Bürgermeister Olaf Scholz, die erkannt hat, dass es auf Dauer zu sozialen Schieflagen führt, wenn eine Kommune nicht in der Lage ist, angemessenen und bezahlbaren Wohnraum und ebenso Bauplätze vorzuhalten.

Hier müssen wir schnell besser werden, die CDU-Fraktion steht konzeptionellen Gesprächen und Lösungen gemeinsam mit Verwaltung und Rat offen gegenüber.

Wir begrüßten die Ankündigung des Bürgermeisters, nun endlich das angekündigte Sportstättenkonzept anzugehen und den seit langem vorliegenden Entwurf eines Verkehrsentwicklungsplanes dem Rat vorzulegen. Beides ist nun auch geschehen und beides sind wichtige Bestandteile eines zukunftsorientierten Ausbaus unserer Stadt. Diese Dinge müssen schnell vorangebracht werden, denn auch sie erhöhen die Attraktivität unserer Stadt. Dabei sind die zu erwartenden Veränderungen des Schienenverkehrs unbedingt zu berücksichtigen. Die Frage, wie wir mit zwei Bahnübergängen umgehen, die die Geduld der Bevölkerung im Übermaß strapazieren, ist ebenfalls zu klären.

Hier erinnern wir an unseren Antrag aus dem Jahre 2012, am Bahnhof Nord endlich für eine akzeptable Parkplatzsituation zu sorgen. Auch hier bitten wir die Verwaltung dringend, ggf. über unkonventionelle Lösungen nachzudenken. Die Entlastungsfunktion eines funktionierenden, barrierefreien Bahnhofs Nord für den Innenstadtverkehr sollte nicht unterschätzt werden.

Die Entwicklung unseres Jugendzentrums ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen unserer Fraktion, das wir durch einen entsprechenden Antrag untermauert haben. Hier ist die Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung ebenfalls dringend erforderlich und wird nun wohl auch im Rahmen einer gemeinsamen Fraktionssitzung geschehen.

Diese Ausführungen sollen zeigen, wie wichtig es ist, eigene Vorstellungen der Fraktionen- meist entstanden aus den Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern- in die Arbeit der Verwaltung einzubringen und nicht darauf warten zu müssen, dass diese irgendwann mal tätig wird. Wir

alle haben das Interesse, unsere Stadt voranzubringen und dies geschieht am besten durch gemeinsame Anstrengungen von Rat und Verwaltung.

Wir werden auch weiterhin eigenes Gedankengut bei zukünftigen Haushaltsaufstellungen einbringen und nicht erst abwarten, bis der Haushaltsplan der Verwaltung vorliegt. Dies kann zu einer Beschleunigung der Aufstellung des Haushaltes führen, weil bereits im Vorfeld geklärt werden kann, welche Vorhaben die Fraktion für haushaltsrelevant ansieht.

Wenn andere Fraktionen da mitziehen, könnte es zu einer Haushaltsaufstellung in gemeinsamer Arbeit von Rat und Verwaltung kommen, der Haushalt könnte einvernehmlich und ohne Verzögerungen und Änderungen nach der Einbringung verabschiedet werden.

Und auch die Erstellung eines Konzeptes für die Verkehrsentwicklung oder die Sportstätten sollte im Zusammenwirken von Rat und Verwaltung entstehen. Entgegen der Auffassung des Bürgermeisters handelt es sich nach unserer Meinung nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung, sondern um zukunftsweisende Projekte, die wir gemeinsam zu vertreten haben und die wir deshalb auch gemeinsam erstellen oder zumindest erörtern sollten, bevor sie beschlossen und veröffentlicht werden.

Wir hoffen, dass darüber alle einmal nachdenken!

Wir sind mit dieser Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2018 grundsätzlich einverstanden und werden ihnen zustimmen.

Wir danken dem Bürgermeister und allen zuständigen Mitarbeitern, insbesondere Herrn Holldorf und Herrn Gebelein für ihre zuverlässige Arbeit!